

Kowareta Hane

Gebrochene Flügel

Von MAC01

Kapitel 26: Befreien!

Der Regen hatte Naruto und Sasuke überrascht und obwohl sie die letzten Meter gerannt waren, kamen sie bis auf die Knochen durchnässt zuhause an. Sie stolperten durch die Haustür und merkten sofort, dass sie alleine waren. Itachi war scheinbar noch in der Firma. Schnell schlüpfen sie aus den Schuhen, hingen sie auf die Halter, damit das Wasser darin ablaufen konnte und stiegen in ihre Pantoffeln.

Gemeinsam bestiegen sie die Treppe ins obere Stockwerk. Dort zog Naruto Sasuke erneut eng an sich und stahl sich einen Kuss. Sasuke liebte es, wenn sein Verlobter ihn bei jeder sich bietenden Gelegenheit in einen Kuss zog. So legte er auch dieses Mal seine Arme um Narutos Nacken und wollte den Kuss verlängern. Doch Naruto brach den Kuss und Sasuke blickte ihn mit einer leichten Empörung an.

"Das letzte Mal, als wir in einen Regenschauer geraten sind", begann Naruto und ließ Sasuke bereits jetzt mit den Augen rollen. "...und wir uns festgeknutscht hatten warst du zehn Tage furchtbar krank."

"Ich war vorher schon erkältet!", berichtete Sasuke und wollte den Kuss erneuern, doch Naruto zog seinen Kopf etwas nach hinten, so dass Sasuke ins Leere lief.

"Wir gehen erst duschen", kam es dominant von dem Blondem und ließ Sasuke kurz die Lippen schmollend nach vorne schiebend. "...ziehen uns etwas Trockenes an und dann... werde ich dich mit einem Haufen Küssen überhäufen."

Genau das letzte brachte Sasuke zum Strahlen, während Naruto ihm noch einmal einen leichten Kuss auf die Lippen drückte.

"Ich lass dir den Vortritt", meinte Naruto sanft und strich Sasuke eine nasse Strähne aus dem Gesicht. Dann wollte er sich abwenden, doch Sasukes Hand schnellte nach vorne und hielt Naruto am Ärmel fest. Dieser blickte ihn fragend an. Doch Sasuke wusste selbst nicht genau, wieso er Naruto aufgehalten hatte. Alles was er wusste, war, dass der Gedanke Naruto jetzt gehen zu lassen für ihn unerträglich war.

"Wir...", begann Sasuke unsicher und blickte kurz verlegen zwischen ihnen auf den Boden. Seine Ohren röteten sich wieder etwas. "...könnten auch zusammen duschen gehen. Das... würde... Wasser sparen."

"Wasser sparen?", kam es verwundert von Naruto. "Unsere Wassersparbilanz ist vorbildlich."

"Uhm...", war alles, was von Sasuke in dem Moment kam. Wie immer, wenn Naruto ihn aus dem Takt brachte.

"Sag, was du wirklich möchtest", kam es ermutigend von dem Blondem und Sasukes Ohren wurden heißer und röter. Noch immer tat er sich schwer offen über seine

Bedürfnisse zu sprechen, vor allem, wenn sie intimer Natur waren.

"Ich möchte mit dir duschen", wiederholte Sasuke etwas leiser. "Wenn... du das auch möchtest."

"Sehr gerne", lächelte Naruto und küsste Sasuke erneut. Dann gingen sie gemeinsam ins Badezimmer. Als der Blonde hinter ihnen die Badezimmertür schloss begann es wieder heftig in Sasukes Bauch zu kribbeln, wie immer, wenn er aufgeregt war. Obwohl sie schon seit vier Jahren zusammen waren und seit mehr als einem halb Jahr verlobt, hatte sich Sasuke immer noch nicht dazu durchringen können sich Naruto nackt zu zeigen. Wenn sie sich streichelten geschah das meist unter der Kleidung oder einer Decke.

Er spürte, wie Naruto hinter ihn trat und einen Kuss sanft auf seinem Nacken platzierte. Sasuke ließ den Kopf ein wenig nach vorne sacken und schloss die Augen. Der Blonde hatte ein ausgezeichnetes Gespür dafür, wie es in Sasuke aussah und wusste genau, wie er die Aufregung seines Geliebten lindern konnte.

Narutos Hände glitten behutsam an seiner Seite hinab und auf Höhe der Taille schob er sie vor Sasuke. Langsam schob der Blonde seine Hände wieder über den Bauch nach oben und begann dann den ersten Knopf zu lösen. Von Sasuke kam keine Gegenwehr und so folgten dem ersten Knopf alle anderen. Dabei ließ sich Naruto viel Zeit, denn es war nicht ihr erster Anlauf. Bei den voran gegangenen Versuchen hatte Sasuke immer kalte Füße bekommen.

"Ich werde dir jetzt dein Hemd von den Schultern streifen", flüsterte Naruto sanft und unterbrach die Küsse, mit denen er Sasukes Hals bedacht hatte. Sasuke nickte nur. Behutsam hob Naruto seine Hände und ließen dann den nassen Stoff des Hemdes über Sasukes Schulter gleiten, bevor er es zur Seite warf.

Sasuke hatte die Arme vor die Brust und eine Hand über sein Brandmal gelegt. Eigentlich hatte er damit gerechnet, dass Naruto ihn nun zu sich drehen und schon einmal begutachten würde. Doch stattdessen begann Naruto wieder Küsse zu verteilen. Erst wieder am Nacken, dann auf den Schultern, schließlich den Rücken hinab. Das entspannte Sasuke wieder und ließ sich geborgen fühlen.

Schließlich spürte er, wie Narutos Hände sich wieder auf den Weg machten und als der Blonde sie vor Sasuke schob, legten sie sich auf den Bund der Hose. Als Narutos Stimme ertönte war sie näher an seinem Ohr, als er erwartet hätte.

"Darf ich deinen Hosenknopf öffnen?", fragte sein Verlobter ihn. Wieder nickte Sasuke nur. Als Naruto ihm nach dem Öffnen der Hose diese auch von der Hüfte schob, nahm das aufgeregte Kribbeln ein Maß an, wodurch es kaum noch auszuhalten war. Sasukes Blick ging kurz gen Decke und für einen Moment kam seine Unsicherheit wieder nach oben. Die Unsicherheit, die ihn die letzten Male immer wieder zurückziehen gelassen hatte.

Parallel hatte Naruto sich seiner eigenen Kleidung entledigt, bevor er seine Arme über die Sasukes schob und ihn dann mit dem Rücken an die eigene Brust zog. So blieb er mit seinem Geliebten einfach stehen. Er war bereits jetzt schon stolz auf Sasuke, denn so weit waren sie noch nie gekommen. Vorsichtig schob er seinen Kopf neben Sasukes und legte seine Wange an die des anderen. Sasukes Herz war deutlich zu spüren, dort wo eine von Narutos Händen lag. Es schlug aufgeregter und schneller.

"Wie fühlst du dich?", fragte Naruto nach einer gefühlten Ewigkeit.

"Nervös", gestand Sasuke.

"Warum?", wollte der Blonde sanft wissen und konnte spüren, wie Sasuke schlucken musste. Sasukes Komplexe auf den eigenen Körper im Allgemeinen und auf das

Brandmal im Besonderen war kein neues Thema in ihrer Beziehung.

"W... weil mir dieser Mann immer wieder eingeredet hat, dass mich niemand wollen wird, wenn ich das Mal zeige", flüsterte Sasuke. Auch das war nicht das erste Mal, dass der Dunkelhaarige es sagte, aber mittlerweile bekam er es relativ flüssig über die Lippen.

"Aber...", gab Naruto behutsam eine Hilfestellung.

"Aber das ist Blödsinn, weil er damit nur seine eigene Macht über mich erhalten wollte", rezitierte Sasuke, der daraufhin seine Augen schloss und den Kopf in den Nacken legte. Dadurch kam dieser auf Narutos Schulter zur Ruhe. Eine Technik, die seine Therapeutin ihm vorgeschlagen hatte.

"Ich liebe dich über alles und bin unglaublich stolz auf dich", flüsterte Naruto ihm ins Ohr.

"Ich liebe dich auch", erwiderte Sasuke, der dann seine Augen wieder öffnete und seinen Kopf zu Naruto wandte, der das gleiche tat, so dass sie sich anschauen konnten.

"Ich...", begann Sasuke erneut und seine Stimme zitterte leicht vor Aufregung. "... möchte, dass du mich anschaust."

"Und ich werde dich sehr gerne anschauen", lächelte der Blonde, zog seinen Verlobten noch einmal in einen Kuss, während er sanft dessen Hände vom eigenen Körper löste und ihn dann langsam zu sich wandte. Erst dann löste er ihren Kuss, sah seinem Geliebten erneut tief in die Augen und trat dann zwei Schritte zurück.

"Perfekt", hauchte Naruto nur, nachdem er seinen Blick einmal von oben bis unten über Sasukes Körper gleiten gelassen hatte. Dabei war ihm aufgefallen, dass Sasuke bemüht war seinen Arm seitlich an die Brust zu drücken, um das Brandmal zu verbergen. Also trat Naruto wieder einen Schritt auf seinen Geliebten zu und zog ihn in einen leidenschaftlichen Kuss.

In diesem Kuss begann Sasuke seine Arme nach und nach um Narutos Nacken zu schlingen, während Narutos Hände über Sasukes Rücken strichen. Dann, ganz langsam glitt eine von Narutos Händen zu Sasukes Seite und strich von der Hüfte wieder aufwärts, bis er unter seinem Daumen die wulstige Brandnarbe spüren konnte. Gleichzeitig stoppte der Kuss zwischen ihnen und Sasuke sah ihn mit seinen großen, dunklen Augen an, in denen sich Feuchtigkeit zu sammeln begann.

"Perfekt", wiederholte Naruto wieder und lächelte liebevoll dabei. Nach einem Moment, in dem es dem Blondem schwer fiel abzuschätzen, wie Sasuke nun reagieren würde, lächelte Sasuke erleichtert auf und lehnte seine Stirn an Narutos.

.